



N. Gappa

### Leitung/Kontakt

**Oberarzt** Dr. med. Nicolai Gappa, Internist, Diabetologe (DDG und Landesärztekammer), Medizinische Klinik, CA Dr. med. F. Brändle  
nicolai.gappa@klinikum-penzberg.de

### Wundexpertinnen

Karoline Walter, Kathrin Ströhm

### Sekretariat

Sandra Reitberger  
T 08856/910-191 | F 08856/910-119

In Kooperation mit Dres. Toepfer/Adamski/Anacker/  
Vogelsang, Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft

**Sprechzeiten** Montag Nachmittag  
nur nach Terminvereinbarung

### Anmeldung

im Behandlungsraum Diabetologische Fußambulanz  
Raum A005, Gang der Notaufnahme

### Klinikum Penzberg

Am Schlossbichl 7 | 82377 Penzberg  
T 08856 910-0 | F 08856 910-123  
www.klinikum-penzberg.de

Stand: Nov. 2019

# Diabetologische Fuß sprechstunde





## Leistungsumfang

Unsere ambulante diabetologische Fußsprechstunde ist ausgerichtet auf Patienten, die an Diabetes mellitus und gleichzeitig unter chronischen Wunden oder einer akuten Läsion im Bereich der Füße und Unterschenkel leiden.

An der Sprechstunde beteiligt ist im Kernteam außer dem Diabetologen und einer examinierten Wundexpertin in der Regel ein Orthopädienschuhmachermeister.

Konsiliarisch werden bei Bedarf noch weitere Behandler hinzugezogen aus den Fachbereichen Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Gefäßchirurgie/Angiologie, Fußchirurgie und Radiologie.

**Alle Leistungen  
in einem Termin:  
Diagnostik  
Therapie  
Information**

## Vorteile

Der Patient erhält eine komplette Versorgung des komplexen Krankheitsbildes »Diabetisches Fußsyndrom«

### Inhalte der Sprechstunde

- \_ Ausführliche Beratung
- \_ Gefäßdiagnostik
- \_ Neurologische Diagnostik
- \_ Beratung zur Fußpflege
- \_ Prophylaxe
- \_ Einleitung einer Schuhversorgung

Am Ende der Sprechstunde wird ein vollständiger Behandlungsbericht erstellt, der dem Patient sofort ausgehändigt wird. Dieser ist für den Patienten und zur Weitergabe an den überweisenden Arzt gedacht.

Das Angebot richtet sich an gesetzlich versicherte Patienten (bitte mit Überweisungsschein) und privat versicherte Patienten gleichermaßen.

Die Behandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt/Facharzt.